



Antwort zur Anfrage Nr. 0502/2015/1 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Schiersteiner Brücke (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verkehrsverwaltung hat gemeinsam mit dem Dezernat und der MVG sowie den regional tätigen Institutionen unter anderem folgende Maßnahmen unternommen, um das erhöhte Verkehrsaufkommen in Mainz besser zu regeln:

- Zahlreiche Koordinierungsrunden zwischen allen Beteiligten z.B. Polizei, MVG, Land und Stadt Wiesbaden
- Entsprechende Informationsgestaltung durch Anpassung des städtischen Internetauftritts, Zuarbeit bei Presse und Beantwortung von Ortsbeirats-, Stadtrats- und Bürgeranfragen
- Anpassungsmaßnahmen an Lichtsignalanlagen entsprechend der Verkehrslage
- Ummarkierungs- und zusätzliche Beschilderungsmaßnahmen
- Koordinierung von zusätzlichen ÖPNV-Leistungen innerhalb des Stadtgebietes, aber auch im Zulauf (RNN, RMV, Zweckverband Schiene)
- Installation von zusätzlichen Webkameras, um die Verkehrssituation an den Einfallstraßen besser beurteilen zu können. Dies kommt sowohl Polizei, Rundfunkanstalten, aber auch den Verkehrsteilnehmern zugute. Die städtischen Kameras sind auf <http://verkehr.rlp.de/mz.html> geschaltet (Verkehrsmanagement/Verkehrstechnik).
- Zurückstellen der Baustellen / Baustellenkoordinierung auf dem strategischen Netz der Stadt Mainz mit entsprechenden Koordinierungsaufwänden
- Die Stadt Mainz ist mit gutem Vorbild vorangegangen und hat die Gleitzeitregelung der eigenen Mitarbeiter ausgeweitet, um die Morgen- und Abendspitze des Verkehrs zu entzerren.
- Abstimmung mit zusätzlichen Ämtern und Forschungseinrichtungen zu Themenbereichen Luftreinhaltung, Abfrage des Mobilitätsverhaltens durch die Sperrung, Lärmproblematik, Unfallgeschehen)

Mainz, 19.03.2015

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete